

Familienanschluss wirkt Wunder

Biberacher Verein bela sucht Gastfamilien für Angebot betreutes Wohnen in Familien

Der Verein bela in Biberach, der bis 2019 Freundeskreis Schussenried e.V. hieß, bietet im Landkreis Biberach und teilweise auch in angrenzenden Landkreisen seit mehr als 30 Jahren Betreutes Wohnen in Familien an. Diese individuelle Wohnform ist gedacht für Menschen mit einer seelischen Erkrankung und älteren Menschen, die bei der Bewältigung ihres Alltags dauerhaft Unterstützung und Begleitung benötigen. Neue Gastfamilien - Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen - sind stets gesucht.



Menschen mit einer seelischen Erkrankung finden bei einer Gastfamilie ein neues Zuhause

Um einen Mitbewohner aufnehmen zu können, ist für diesen ein eigenes möbliertes Zimmer nötig und die Familie muss bereit sein, den Bewohner in das Familienleben einzubeziehen. Der Bewohner kann sich durchaus an kleineren Tätigkeiten innerhalb des Familienlebens beteiligen und dadurch den Alltag aktiv mitgestalten. Vor allem jüngere Bewohner haben oft eine Tagesstruktur, zum Beispiel durch die Arbeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Ein erstes Informationsgespräch mit den interessierten Familien findet beim Träger des Betreuten Wohnens in Familien vor Ort statt. Dort lernen sich beide Seiten bei einem ungezwungenen Gespräch kennen und es werden grundsätzliche Fragen geklärt, ob etwa Rauchen bei der Gastfamilie gestattet ist, ob es Haustiere gibt, wie die Infrastruktur im Wohnort der Gastfamilie ist und vieles mehr. Es folgt ein zweiter Termin bei der Gastfamilie, bei dem sich die Mitarbeiter einen Eindruck von den Lebens- und Wohnverhältnissen der Familie machen. Nach diesen Vorgesprächen suchen die Mitarbeiter des Fachdienstes nach einem Interessenten, der möglichst gut zu der neuen Gastfamilie passt. Bei einem ersten Besuch, dem sogenannten Schnuppertermin, lernen sich Gastfamilie und Bewohner kennen. Danach entscheiden beide Seiten, ob sie sich auf ein Probewohnen einlassen. Sehr häufig entsteht daraus ein längerfristiges Betreuungsverhältnis.

Haben sich Gastfamilie und Bewohner füreinander entschieden, wird ein Vertrag zwischen dem Anbieter, der Gastfamilie und dem Bewohner geschlossen. Darin ist beispielsweise auch eine beidseitige Kündigungsfrist von 14 Tagen festgeschrieben.

Die Gastfamilie erhält derzeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von rund 1075 Euro für Betreuung, Unterkunft und Verpflegung. Diese Einkünfte sind steuerfrei. Hat der Bewohner einen Pflegegrad, ist die Vergütung entsprechend höher. Darüber hinaus hat die Gastfamilie Anspruch auf 28 Tage betreuungsfreie Zeit im Jahr.

Das Betreute Wohnen in Familien ist eine gute Zuverdienstmöglichkeit, die von Familien, vor allem im ländlichen Raum, gerne genutzt wird. Familien und Bewohner werden durch die qualifizierten Mitarbeiter von bela dauerhaft begleitet und unterstützt. Es finden regelmäßig angemeldete Hausbesuche statt und wenn es einmal Probleme gibt, sind die Mitarbeiter telefonisch erreichbar.

Wer sich vorstellen kann, selbst Gastfamilie zu werden, kann sich direkt beim bela e.V. melden. Weitere **Informationen** gibt es unter Telefon 07351/3741805 und auch im Internet unter:
www.bela-ev.com

Quelle: Schwäbische Zeitung, 7. Oktober 2020 Foto: Privat